

Wiesbadener Kurier vom 09.08.2007

Lokales aus dem Main-Taunus

68 Prozent werden fest übernommen

Hohe Vermittlungsquote für Zeitarbeiter bei "Work in"/Firmen zunehmend interessiert

Vom 09.08.2007

MAIN-TAUNUS Mit der positiven konjunkturellen Entwicklung steigt auch die Zahl der Beschäftigten von "Work in", des Projekts für Zeitarbeit der Selbsthilfe im Taunus (SiT). Ziel ist die Vermittlung in ein festes Arbeitsverhältnis, was laut SiT in 68 Prozent der Fälle gelingt.

Von

Angelika Heyer

Rainer Wolf war 37 Jahre alt, als er arbeitslos wurde. Der Grund: Die Firma für Garten- und Landschaftsbau, bei der der Wildsächser beschäftigt war, geriet in Schwierigkeiten und konnte ihre Mitarbeiter nicht mehr halten. Vergeblich schrieb der gelernte Einzelhandelskaufmann mit zehnjähriger Berufserfahrung etwa 50 bis 60 Bewerbungen, vergeblich meldete er sich auch beim damaligen Arbeitsamt. Das ist gut zehn Jahre her. Heute hat Wolf Karriere beim Kelkheimer Entsorgungsunternehmen Kilb gemacht und gilt bei der SiT als Paradebeispiel für eine erfolgreiche Vermittlung. Denn die 1995 gegründete "Arbeitnehmerüberlassung" war es, die den arbeitslosen Rainer Wolf binnen weniger Tage an Kilb vermittelte. Und weil er genau dem Anforderungsprofil des Unternehmens entsprach, arbeitete er sich hoch: Vom Lader über den Bereich Disposition in den Außendienst, wo er heute eine Führungsposition einnimmt und alte und neue Kunden berät.

Den genau passenden Mitarbeiter für das jeweilige Unternehmen zu finden - das sehen SiT-Geschäftsführer Bernhard Fielenbach und "Work-in"-Leiter Karl-Heinz Bierwerth als wesentlich für die erfolgreiche Vermittlung an. Aus diesem Grund führe die SiT im Durchschnitt auch mit vier Bewerbern Gespräche, um einen Arbeitsplatz zur Zufriedenheit des Kunden zu besetzen. "Die SiT unterscheidet sich von anderen Zeitarbeitsfirmen dadurch, dass sie sich die Leute genau anguckt, ob sie geeignet sind", lobt auch Unternehmer Hans-Jürgen Kilb diese Vorgehensweise.

Der gute Kontakt zu den Unternehmern im Rhein-Main-Gebiet (mit rund 600 Betrieben wird dieser laut Bierwerth regelmäßig gepflegt) ist nach Einschätzung der Selbsthilfe im Taunus ebenso wichtig für eine erfolgreiche Vermittlung wie das Netzwerk, über das die SiT selber verfügt. In den eigenen Projekten und Werkstätten könnten nämlich die künftigen Bewerber entsprechend qualifiziert werden.

"Im ersten Halbjahr 2007 konnten wir bereits 200 Neueinstellungen vornehmen", freut sich Bierwerth. Die Beschäftigten, die unter anderem bei der Flugzeugreinigung, in Küchen und bei Caterern, in der Automobilindustrie oder als Gas- und Wasserinstallateure eingesetzt werden, erhalten einen Arbeitsvertrag mit der SiT über zwölf Monate. Bewähren sie sich, "streben wir eine Festanstellung bei dem Unternehmen an", sagt Bierwerth.

Das gelinge auch tatsächlich in 68 Prozent der Fälle, weiß Geschäftsführer Fielenbach. Es kann aber auch vorkommen, dass jemand über Jahre im Rahmen von "Work-in" bei der SiT angestellt bleibt und immer ausgeliehen wird. Für die Unternehmen ist die Zusammenarbeit mit "Work-in" risikolos. Sie vergüten der SiT nur die empfangenen Leistungen, das Gehalt für Krankheits- oder Urlaubstage zahlt die gemeinnützige Organisation selbst. Die SiT erhält ihrerseits für die Einstellung der Arbeitslosen die entsprechenden Eingliederungszuschüsse der Arbeitsagentur.

In den vergangenen Jahren habe eine Flexibilisierung des Arbeitsmarktes stattgefunden, hat Fielenbach beobachtet, und damit auch eine erhöhte Nachfrage nach Zeitarbeits-Verhältnissen. So sei jetzt schon eine Steigerung der Beschäftigten bei "Work in" von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu beobachten. Eingestellt werden vorwiegend Bezieher von Arbeitslosengeld I oder II aus dem Main-Taunus oder dem Hochtaunuskreis, aber auch aus Groß Gerau, Frankfurt oder Offenbach.

Das Altersspektrum reicht derzeit von 21 bis 62 Jahre. Gerade kürzlich sei ein 60-Jähriger vermittelt worden, sagt Bierwerth. Nach seiner Beobachtung gibt es eine zunehmende Zahl von Unternehmern, die ältere Mitarbeiter zu schätzen wissen, wenn diese qualifiziert sind und über umfangreiche Erfahrungen verfügen.

Interessierte Unternehmer oder Arbeitssuchende können sich bei der SiT unter Telefon 06192/20600 melden.